

# Hallo Kidel

An was denkt ihr, wenn ihr das Wort "Afrika" hört? An Löwen und Tiger? An bittere Armut? Oder an Trommeln und Musik? All das ist Afrika auch - und noch viel mehr. Einen kleinen Ausschnitt dieses riesigen Kontinents präsentieren wir dir in dieser KldsPOwer.

Gleich auf der nächsten Seite könnt ihr nachlesen, wie groß Afrika ist. Auf den Seiten 6 und 7 nehmen euch die Naturfreunde Dresden mit auf eine Reise nach Tansania.

Wollt ihr wissen, was Kinder in Afrika gerne spielen? Dann blättert gleich mal auf die Seiten 8 und 9. Dort lernt ihr das Spiel "Oware" kennen. Und einen Bastelbogen gibt es auch gleich dazu. Auf der Seite 10 verrät euch unsere Kinderjournalistin Susanne ihr Lieblingsrezept aus Nordafrika. Wer dann immer noch Hunger auf mehr hat: Auf der Seite 15 gibt es unser Preisrätsel, auf Seite 11 erfährst du, warum wir alle aus Afrika kommen und der Comic wartet auf Seite 14.

Viel Spaß beim Schmökern

Culonie Word

wünscht



### Inhalt

Drei	Fragen rund um Afrika	3
Sch	rauben, Löten, Prüfen und Ver 4 und 5	rmessen
Eine	Reise nach Afrika	4 + 5
Das	KIPO-Spiel: Oware	8 + 9
Das	KIPO-Kochrezept: Couscous	10
Tipp	s für Bücherwürmer	11
Sch	on gewusst	11
Ехр	eriment:	
	Einen Solarkocher bauen	12 +13
Con	nic	14
Räts	sel	15
Witz	ze	16

Herausgegeben durch das Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde, Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands, Haus Humboldtstein, 53424 Remagen

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes

Redaktions- und Bezugsanschrift: Naturfreundejugend Deutschlands Haus Humboldtstein 53424 Remagen

Telefon: 02228/9415-0 Fax: 02228/9415-22

E-Mail: info@naturfreundejugend.de

Internet: www.naturfreundejugend.de und www.kipo.de

Mitglieder der Naturfreundejugend Deutschlands erhalten
die KldsPOwer kostenlos von ihrer Gruppenleiterln. Die
KldsPOwer kann auch als Abonnement bezogen werden.

Vier Ausgaben kosten 10 Euro inkl. Versand.

Redaktion: Melanie Werner

Kinderredaktion: Susanne Erz, Anna Gaurjuk, Maya Schöppl, Noah Schöppl

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Susanne Erz, Sebastian Klement, Nambala-Team der Naturfreunde Dresden, Noah Schöppl,

Fotos: Martin Cichon (2)www.kimberleekessler.com (16); Eckhard Krause (5,r.u.); Julia Ockenfeld (12;13); Hanno Schäfer (6,u;7l.;7r); sxc.hu, djinas; (11,m.); sxc.hu, drog1998 (8,u.l.); sxc.hu, Silvia de Giovanni (3,u.;11,u.); sxc.hu, Sanja Gjenero (11,Hg.); sxc.hu, hatebox (2,u.); sxc.hu, Christina Hawkins (3,m.); sxc.hu, kathrynh (10); sxc.hu, kris69 (8,o.); sxc.hu, Russ Merrit (3,o.); sxc.hu, simeon (8,r.u.); Jörg Schwarze (5,o.); Heike Spielmans, terre des hommes (4,5); Anne Wolf (5,Hg.;7,o.;15)

Zeichnungen: Sebastian Klement (14), Julia Olusoga (15)
Layout: Marlene Exner

Gesamtherstellung: DCM – Druck Center Meckenheim ISSN-1438-2210

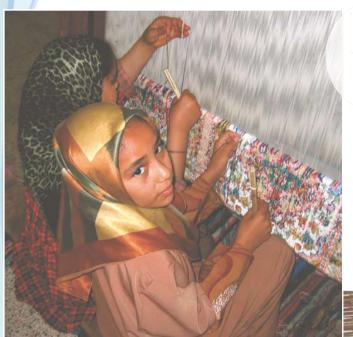


## Drei Fragen rund um Afrika

von Melanie Werner

#### Wie groß ist Afrika?

Afrika ist ein riesiger Kontinent. Er ist dreimal so groß wie Europa. Im Norden liegen die arabische Staaten: Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten und Libyen. Die riesige Wüste Sahara trennt diese Staaten vom restlichen Kontinent. Die Länder südlich der Sahara werden "Schwarzafrika" genannt. In Afrika gibt es 53 Länder. In diesen Ländern wohnen zehnmal so viele Menschen wie in Deutschland – nämlich 885 Millionen.



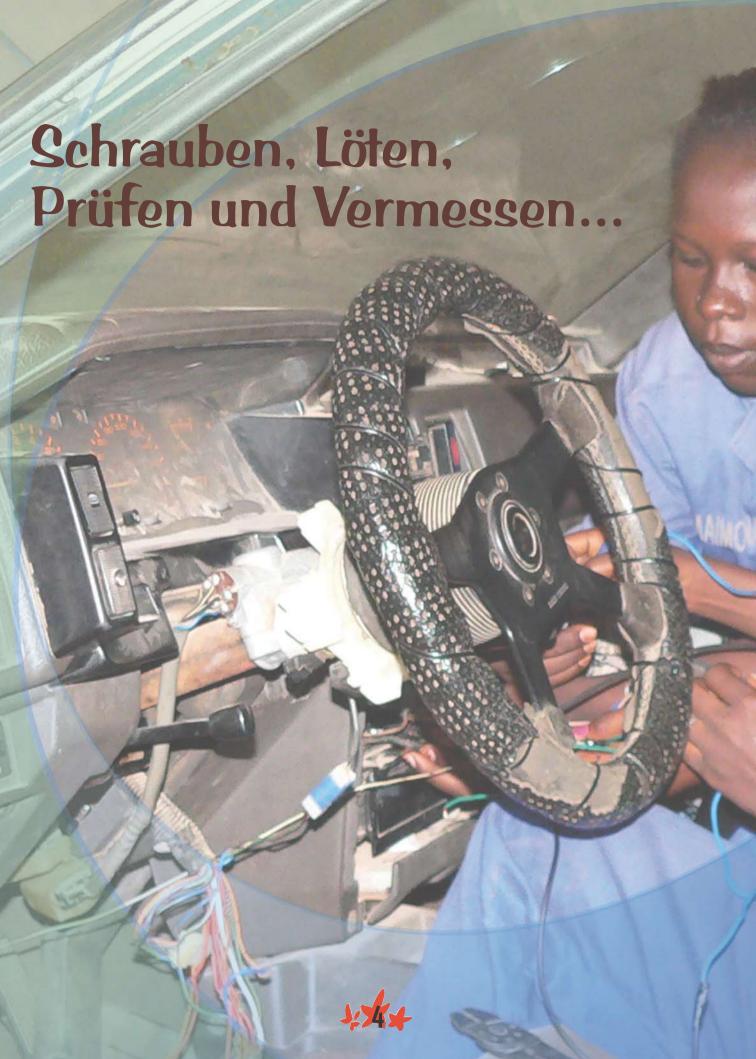
#### Sind alle Menschen in Afrika arm?

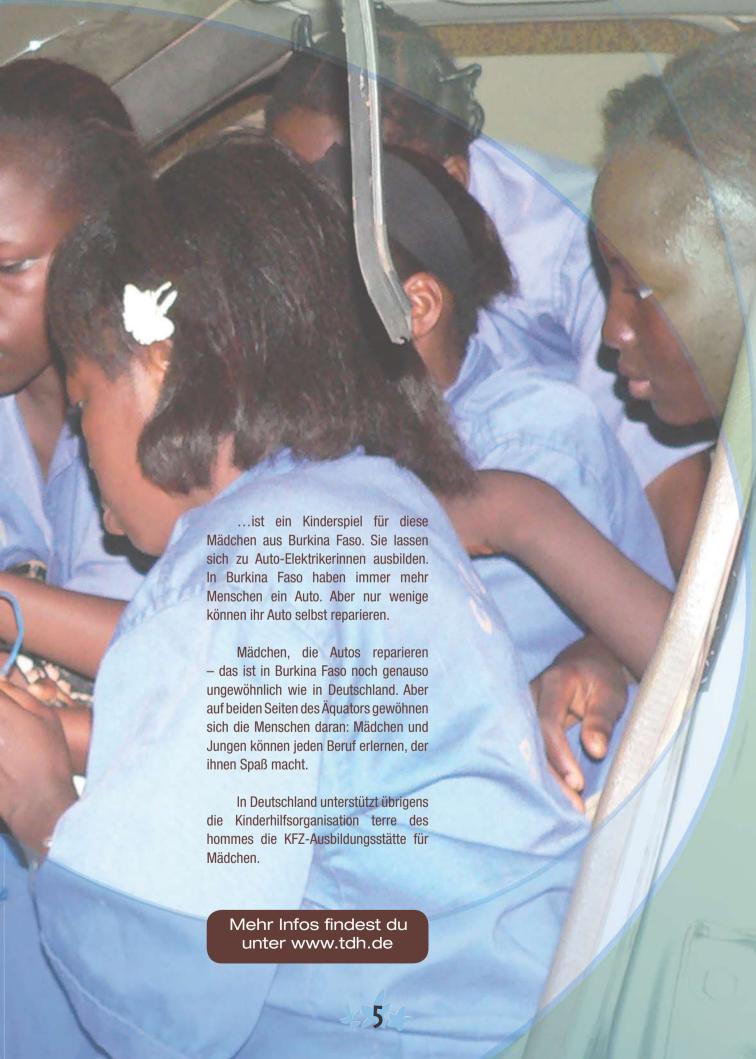
In keinem Kontinent der Welt ist die Armut so groß wie in Afrika. Trotzdem sind nicht alle Menschen in Afrika arm: Die nordafrikanischen Länder sind relativ reich. Und auch den Menschen auf der Insel Mauritius geht es verhältnismäßig gut. In allen Ländern Afrikas gibt es einige Superreiche.

Die meisten Menschen in Afrika sind aber sehr arm. Die meisten schaffen es dennoch, irgendwie zu überleben. Es gibt viele Möglichkeiten, wie du den armen Menschen in Afrika helfen kannst. Du kannst zum Beispiel Kakao und Schokolade mit dem Transfair-Siegel kaufen. Für den Kakao bekommen die Menschen in Afrika einen Lohn, von dem sie auch leben können.

Gibt es in Afrika hitzefrei?
Ja, aber leider nur sehr selten. Wenn das Thermometer über 45°C anzeigt, dann dürfen auch die Kinder in Afrika zu Hause bleiben. Die Lehrerlnnen bekommen jedoch nicht frei: Sie müssen auf die Kinder aufpassen, deren Eltern trotz Hitze arbeiten gehen.







### Eine Reise nach Afrika

Woran denkst du, wenn du das Wort "Afrika" hörst? An Elefanten, Löwen und Giraffen? An schwarze Menschen in bunter Kleidung, gute Fußballspieler, viele Kinder ... ? Ja, genau so ist Afrika! Und es ist auch ganz anders ...

Im Februar 2008 reisten wir - Anne. Annemarie, Ecki, Edeltraud, Jörg, Marion, Regine und Sabine nach Tansania in Ostafrika. Wir besuchten das Nambala-Schulproiekt im Norden des Landes. Wir konnten viel entdecken und fanden neue Freunde.

#### Elefanten, Löwen und Giraffen

In Tansania gibt es wilde Tiere: Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Affen, Leoparden, Gazellen, Antilopen, Gnus, Büffel, Flusspferde. Diese Tiere leben nur in den Nationalparks.

#### Schwarze Menschen in bunter Kleidung

Tansania ist ein sehr farbenfrohes Land. Die Menschen kleiden sich buntgemusterten gern in Das steht ihnen sehr gut! In Tansania sehr auf ihre Sachen, besonders auf ihre Schuluniformen. Jugendliche tragen gerne Jeans und T-Shirt - genau wie in Deutschland. Die älteren bevorzugen "Kanga" und "Kitenge". Das sind große Tücher, die man als Rock, Schultertuch oder Umhang trägt.

#### **Gute Fußballspieler**

Für viele Kinder ist Fußball die liebste Freizeitbeschäftigung, Einen Ball basteln sie aus Stoffresten, Plastiktüten und Schnur. Zwei große Steine markieren das Tor - und schon geht's los! Viele Dörfer und Städte haben eigene Fußballmannschaften. Auch Nambala, der Ort unseres Schulprojektes. Wir haben Trikots, Schuhe und Fußbälle aus Deutschland mitgebracht. haben Geld gespendet, damit ein richtiger Fußballplatz gebaut werden konnte. Inzwischen gibt es auch eine Mädchen-Fußballmannschaft und ein Volleyballteam.

#### Viele Kinder

Kinder sind die Freude und der Reichtum ieder afrikanischen Familie. Geschwister halten immer gut zusammen, die älteren kümmern sich um die jüngeren.

Die 4- bis 7-jährigen Kinder gehen in die "Nursery School". Das ist so ähnlich wie ein Kindergarten bei uns. Es gibt dort aber schon richtigen Unterricht. Die Kleinen lernen die Sprache Suaheli.



Für viele Kinder ist Suaheli eine Fremdsprache, wie für dich Englisch oder Französisch. Zu Hause sprechen sie eine Stammessprache.

8- bis 13-jährige Kinder gehen zur Grundschule. Ein Schultag in Tansania ist so ähnlich wie bei uns: Es gibt Unterrichtsstunden in verschiedenen Fächern. In den Pausen wird im Klassenraum oder auf dem Schulhof gespielt und geredet. In der Mittagspause gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Schuluniform und die Essen. Bücher kosten Geld. Wenn die Eltern das nicht bezahlen können, bleiben die Kinder zu Hause, Haben die Eltern wieder Geld, kommen die Kinder in die Schule zurück. Manche Kinder fehlen so oft. dass sie schon 13 Jahre oder älter sind. wenn sie die Grundschule verlassen.

Nach der Grundschule ist für viele Kinder in Tansania die Schulzeit vorbei. Denn die weiterführenden Schulen kosten viel Schulgeld.

#### Das Nambala-Schulprojekt

In der "Nambala Primary School" lernen etwa 40 Kinder in ieder Klasse. Vier teilen sich eine Schulbank. Ein neues Schulgebäude ist schon im Bau. ein Computerkabinett soll entstehen. Wir haben Geld für neue Schulbücher gesammelt.

Einige Schüler leben bei ihren Großeltern oder bei Tante und Onkel. Ihre Eltern sind an Malaria. Tuberkulose oder AIDS gestorben. Für diese Kinder haben wir in Deutschland Pateneltern gefunden. die den Schulbesuch bezahlen.

#### Willst du mehr erfahren?

Dann schaut doch im Internet unter www.nambalahelp.de. Du kannst uns auch einen Brief schreiben. Die Adresse ist: Nambalateam Dresden, c/o Anne Wolf. Heckenweg 15, 01257 Dresden

Oder per E-Mail an nambalateam.dresden@vahoo.de

Geld für Wenn du das Nambala-Schulprojekt spenden möchtest, dann kannst du es an

> MISEREOR, Konto-Nr.: 101010, BLZ: 37060193, Pax-Bank Aachen, Verwendungszweck: "W30435 Tengeru"

> > schicken.

Übrigens: Wir kommen auch gerne in deine Schule oder in deine Naturfreundegruppe und erzählen über Afrika und das Nambala-Schulprojekt.



### Das KiPo-Spiel:



## Oware

...heißt ein beliebtes Spiel in Afrika. Dort spielen es Erwachsene und Kinder. Drei Oware-Spiele verlosen wir auf Seite 14. Bis dahin kannst du dir hier selbst ein Spielbrett basteln.

#### **Oware**

heißt ein beliebtes Spiel in Afrika. Dort spielen es Erwachsene und Kinder. Drei Oware-Spiele verlosen wir auf Seite 14. Bis dahin kannst du dir hier selbst ein Spielbrett basteln.

Du brauchst:

#### So bastelst du dir ein Oware-Spiel:

- Trenne den Bastelbogen auf Seite 9 vorsichtig aus diesem Heft
- TVerziere das Spielbrett mir Filzstiften.
- TKlebe das Spielbrett auf ein Stück Karton
  - TKlebe um die Kreise jeweils ein Stück Paketschnur.

(hier kommt eine Aufzählung hin) den Bastelbogen auf Seite 9 ein Stück Karton Kleber Paketschnur Filzstifte 48 Ein-Cent-Münzen (hier ist die Aufzählung zu Ende)

#### So bastelst du dir ein Oware-Spiel:

(hier kommt eine Aufzählung hin)

Trenne den Bastelbogen auf Seite 9 vorsichtig aus diesem Heft

Verziere das Spielbrett mir Filzstiften.

Klebe das Spielbrett auf ein Stück Karton

Klebe um die Kreise jeweils ein Stück Paketschnur.

(hier ist die Aufzählung zu Ende)

#### So spielt man Oware:

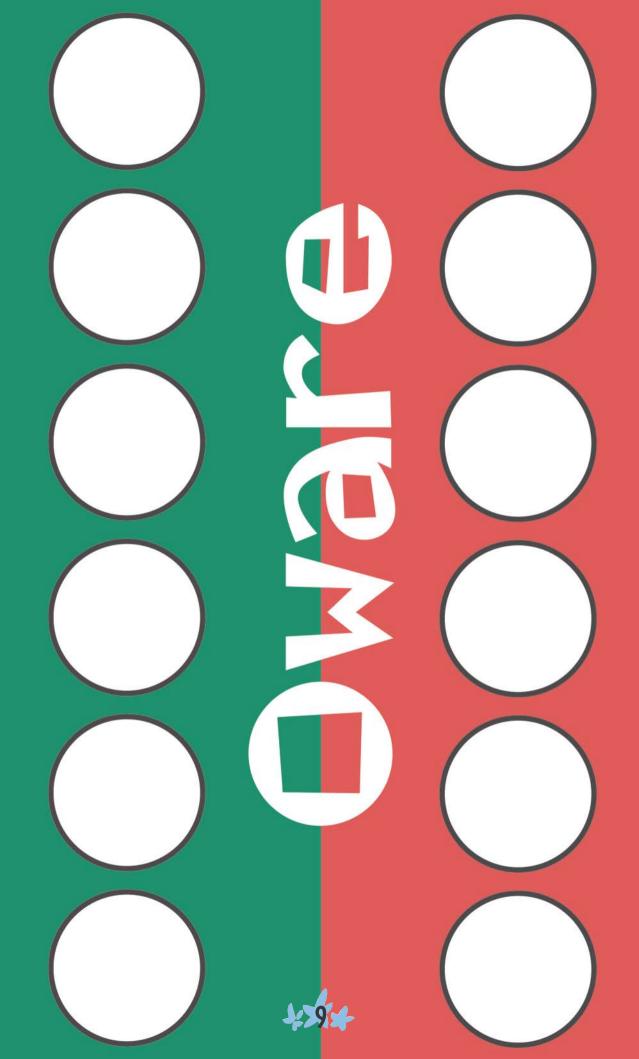
(hier kommt eine Aufzählung hin)

Oware spielt man zu zweit. Wenn du Oware noch nie gespielt hast, lass dir am Anfang von eineR Erwachsenen helfen. Wenn du es einmal gespielt hast, ist es ganz einfach!

EineR SpielerIn gehört die blaue Seite, der anderen die rote. Bevor ihr anfangt zu spielen, müsst ihr in jeden Kreis vier Minzen legen.

Jetzt geht es los: Die erste SpielerIn nimmt er Münzen aus einem Kreis ihrer Seite. Den

Und nun: Viel Spaß beim Spielen!



## Das KIPO Kochrezept

## couscous Für vier hungrige Esser brauchst du:

- 4 Bratwürstchen
- 4 Esslöffel Olivenöl
- 2 Zwiebeln
- 4 Tomaten
- 1 Paprika
- Salz
- Pfeffer
- Kräuter der Provence
- 2 Passen Instant-Couseous.

Den kannst du in einem arabischen Laden oder in einem großen Supermarkt kaufen.

Rosinen

shah

etwas Butter

Im Norden Afrikas essen die Menschen viel Weizengrieß. Dort heißt er "Couscous". Man spricht es "Kusskuss" aus. In Nordafrika gibt es unzählige Couscous-Rezepte. Unsere Kinderjournalistin Susanne verrät dir ihr Lieblings-Couscous-Rezept.

#### Das KIPO-Kochrezept: Couscous

Im Norden Afrikas essen die Menschen viel Weizengrieß. Dort heißt er "Couscous". spricht es "Kusskuss" aus. Nordafrika gibt es unzählige Couscous-Rezepte. Unsere Kinderjournalistin Susanne verrät dir ihr Lieblings-Couscous-Rezept.

Für vier hungrige Esser brauchst du: (hier kommt eine Aufzählung hin)

- 4 Bratwürstchen
- 4 Esslöffel Olivenöl
- 2 Zwiebeln
- 4 Tomaten
- 1 Paprika

Salz

Pfeffer

- Kräuter der Provence
- 2 Tassen Instant-Couscous Pan stant du in einem arabischen Laden oder in einem großen Supermarkt kaufen.
  - Rosinen
  - etwas Butter
  - (hier ist die Aufzählung zu Ende)

Jnd so geht es:

(hier kommt eine Aufzählung mit Nummerierung

hin)

## Tipps für Bücherwürmer



#### Frische Fische

will der Schimpanse auf dem Markt verkaufen. Das ist gar nicht so einfach: Sein Freund, der Hund, liebt Fische! Ob er dem Schimpansen welche stehlen kann?

John Kilaka erzählt in "Frische Fische" aber nicht nur die Geschichte vom Hund und dem Schimpansen: Da bricht sich ein Löwe das Bein, ein Hase muss einen Autoreifen flicken und die Katzen feiern mit den Mäusen ein großes Fest.

Das Buch werden alle mögen: Für kleinere Kinder gibt es ganz viele tolle Bilder. Größere mögen die Geschichte. Und wetten, dass auch deine Eltern beim Vorlesen lachen müssen?

"Frische Fische" wurde von John Kilaka geschrieben. Er hat auch die Bilder gemalt. John Kilaka lebt in Tansania. In Tansania ist

John Kilaka sehr bekannt. Aber auch die Menschen in Deutschland lieben seine Bücher. Zwei Preise hat sein Buch in Deutschland schon bekommen.

"Frische Fische" ist im atlantis Verlag erschienen. Es kostet € 13,90.



## Schon gewusst...,

#### ...dass wir alle aus Afrika kommen?

Denn die allerersten Menschen waren in Afrika zu Hause. Von dort aus breitete sich der Mensch in der ganzen Welt aus.

#### ... dass "Mittwoch" in Ghana ein beliebter Vorname ist?

Die Kinder der "Twi", einem Volk in Ghana, nennen ihre Kinder gerne nach dem Tag, an dem sie geboren wurden. Die Wochennamen für Mädchen und Jungen sind aber verschieden: ein Junge, der an einem Donnerstag geboren wurde heißt "Kofi", ein Mädchen "Efua".





## EXPERIMENT für UMWELTDETEKTIVE

von Julia Ockenfeld

## Einen Golarkocher bauen

Stell dir vor, du hast dich in der riesigen Wüste Sahara verlaufen. Um dich herum ist nur Sand. Die Sonne brennt vom Himmel. Mit diesem Solarkocher kannst du ohne Holz ein Ei zu kochen. Warte auf einen sonnigen Tag – und probier' es einfach aus.

#### Du brauchst:

- eine Rolle Alufolie
- ✓ 20 Spielkarten
- ✓ einen sehr kleinen schwarzen Topf
- warmes Wasser
- ein rohes Ei

### Los geht's:

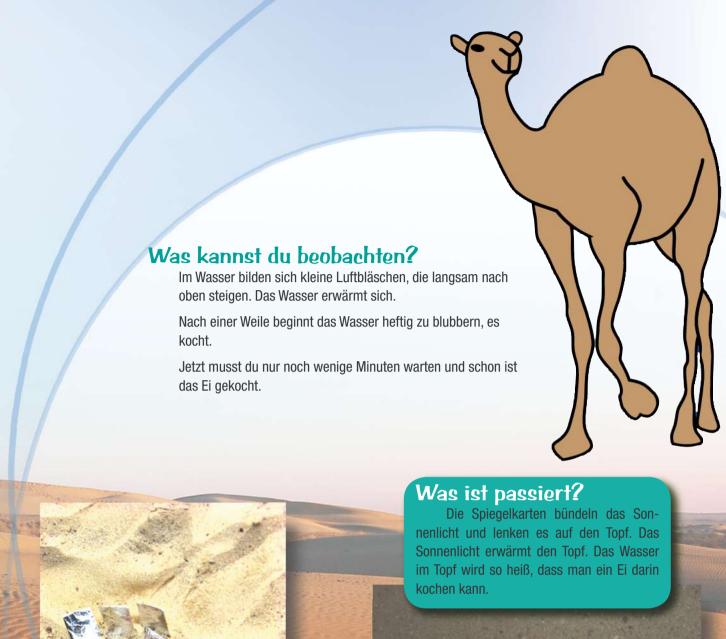


1 Umwickle die Spielkarte mit Alufolie. Die Alufolie muss sehr glatt auf den Spielkarten kleben. Die Spielkarte sollte so aussehen, wie ein kleiner Spiegel

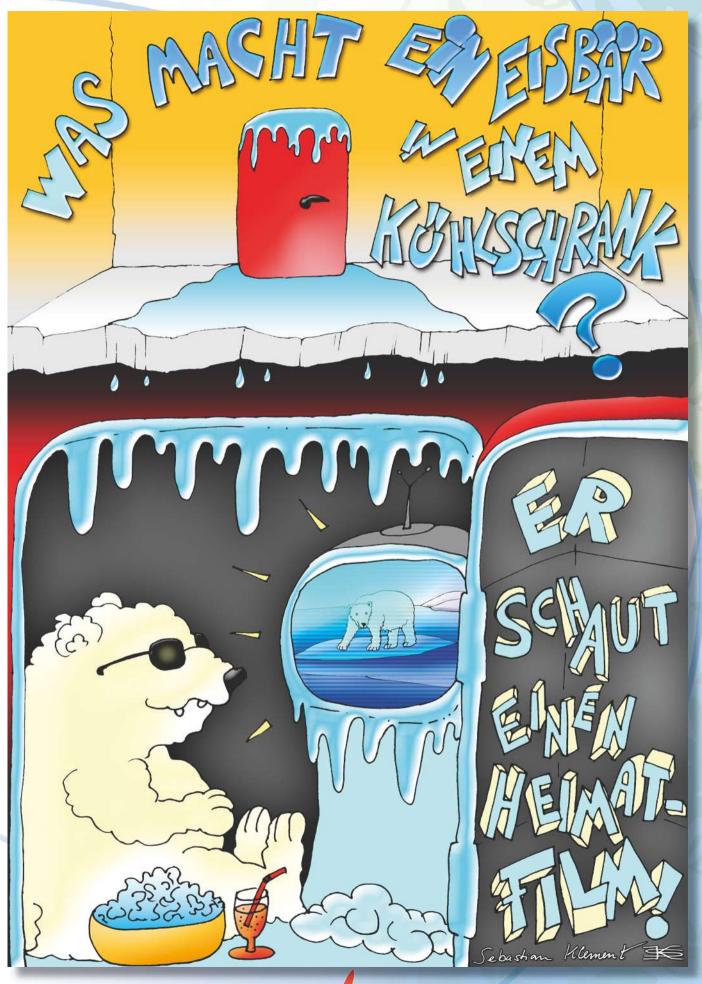


- In den Topf füllst du Wasser und stellst ihn in den Sand. Zum Beispiel auf einem Spielplatz.
- 3 Nun steckst du die Alu-Karten im Halbkreis um den Topf. Die Spielkarten müssen das Sonnenlicht auf den Topf lenken









### Das KiPo Preisrätsel:

### Eine Reise durch Afrika

Endlich – lange hat Asambi für seine Afrikareise gespart. Seine Reise beginnt in Mauretanien. Er fährt durch viele Länder und lernt viele Tiere kennen. Am Ende seiner Reise besucht er seine Oma in Mosambik. Welchen Reiseweg muss Asambi nehmen?

Weißt du den Lösungsweg? Dann kannst du eines von drei Oware-Spielen gewinnen. Oware ist ein Spiel aus Afrika. Auf den Seiten 8 und 9 kannst du mehr über dieses Spiel lesen.

Dieses Spielbrett wurde von der GEPA gestiftet. Die GEPA ist ein Handelshaus, das schöne Dinge aus der ganzen Welt verkauft: Fußbälle, Spielzeug, Kaffee, Schokolade... Die GEPA zahlt den Menschen in armen Ländern einen Lohn, von dem sie gut leben können. Und wir in Deutschland wissen, dass wir etwas gekauft haben, wofür niemand ungerecht behandelt wurde.

Einsendeschluss ist der 1. 3. 2009

